Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

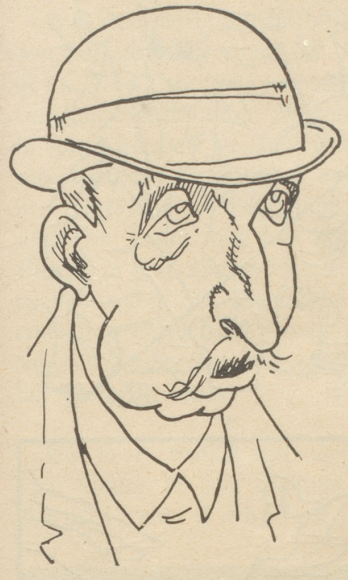
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

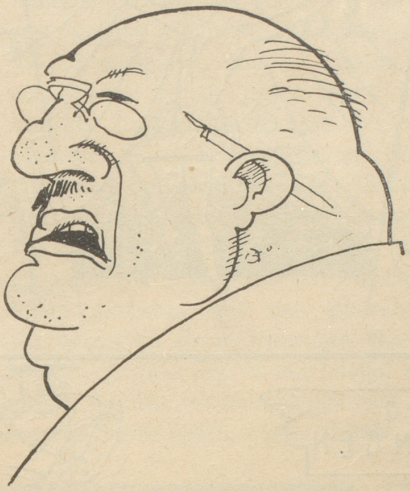
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gegensätze

René Gilsi



Der Mann vor dem Schalter



Der Mann hinter dem Schalter

Absatz ihres Schuhs an meinem Hosenbein hängen geblieben und im Fallen den Fuß gebrochen hatte. Vergeblich machte ich geltend, daß es ihre eigene Schuld gewesen sein mußte, weil sie vermutlich nicht richtig tanzen konnte . . . man hörte nicht auf mich und ehe ich's mich richtig versah, lag ich draußen vor der Türe . . . Ich mußte betrübt erkennen, daß auch hier maskierter Neid und Mißgunst geherrscht hatte. Ich war nur zu harmlos gewesen, es zu merken . . .

Traurig ging ich nach Hause. Die Charleston-Hose war mir gründlich verleidet, ich zog sie aus und beschloß, mich an ihr zu rächen und sie zu vernichten. Der Zufall wollte es, daß eben zwei junge Cousinen auf Besuch waren und ungeniert, wie unsere jungen Mädchen sind, stürmten sie in meine Bude, eben als ich die Schere an das eine Hosenbein setzte.

„Um Gotteswillen, Gustav, was willst Du tun?" schrieen beide entsetzt, als sie meine Absicht erkannt hatten. Mit dürren, entschlossenen Worten erklärte ich es ihnen und setzte von neuem an. Aber sie entwanden mir die Schere und baten mich, ihnen die Hose zu schenken. Sie würden sich jede ein Kleid daraus machen, die Hosenbeine hätten gerade die richtige Weite. . . .

Es kostete mich einige Ueberwindung, meinen Rachegelüsten zu entsagen, aber da ich ein guter Kerl bin, gab ich nach. Im Grunde genommen war ich ja auf diese Weise noch besser gerächt, denn für eine Charleston-Hose muß es doch deprimierend sein, zu Weiberröcken degradiert zu werden. Die beiden Cousinen zogen hochbeglückt mit ihr ab.

Vielleicht machen sie sich sogar Mäntel daraus. Bei der heutigen Damenmode ist ja schließlich alles möglich. . .

Den Pet-en-l'air habe ich seiner eigentlichen Bestimmung zugeführt. Er wird mir an den kommenden Wintermorgen gute Dienste tun.

Und der Pullover? Na, um den ist mir nicht bange. Man braucht doch schließlich immer wieder mal einen Gesellschaftsanzug. . . .

Fort mit Korkstiefeln

Beinverkürzung unsichtbar. Gang elastisch, bequem und leicht. Jeder Ladenstiefel, Halbschuh, verwendbar. Anfertigung aller orthopädischen Apparate. Gratisbroschüre Nr. 30 senden:

„EXTENSION" Frankfurt a. M.
NIEDERLASSUNG: ZÜRICH 8, MAINAUSTRASSE 32 [122

Das zuverlässige und praktische

Winterausgabe gültig ab 1. Oktober 1926 bis 14. Mai 1927 ist an allen Bahn-Schaltern, Kiosken und Buchhandlungen erhältlich. — Preis Fr. 1.50.

Sie können das Kursbuch abonnieren!

Für Fr. 3.50 erhalten Sie die Winter- und Sommerausgabe mit allen Zwischenausgaben sofort nach Erscheinen postfrei zugesandt durch

ARNOLD BOPP & Co. / VERLAG / ZÜRICH

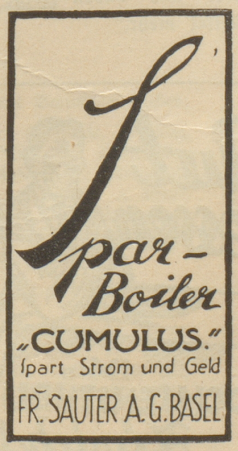
Ueberall erhältlich

Wir fabrizieren nachstehende Artikel nach Rezepten von Herrn Pfarrer Künzle:

Kräuterseife
Hautcrème Salvia
Zahnpasta Mentha
Shampoo

Jakob Oertli & Co. A.-G.
Seifenfabrik, Sargans.
187

Ueberall erhältlich



Eine Skizze Ihres Lebens gratis.

„SIE KÖNNEN IHRE SORGEN VERJAGEN" sagt der berühmte Astrologe.

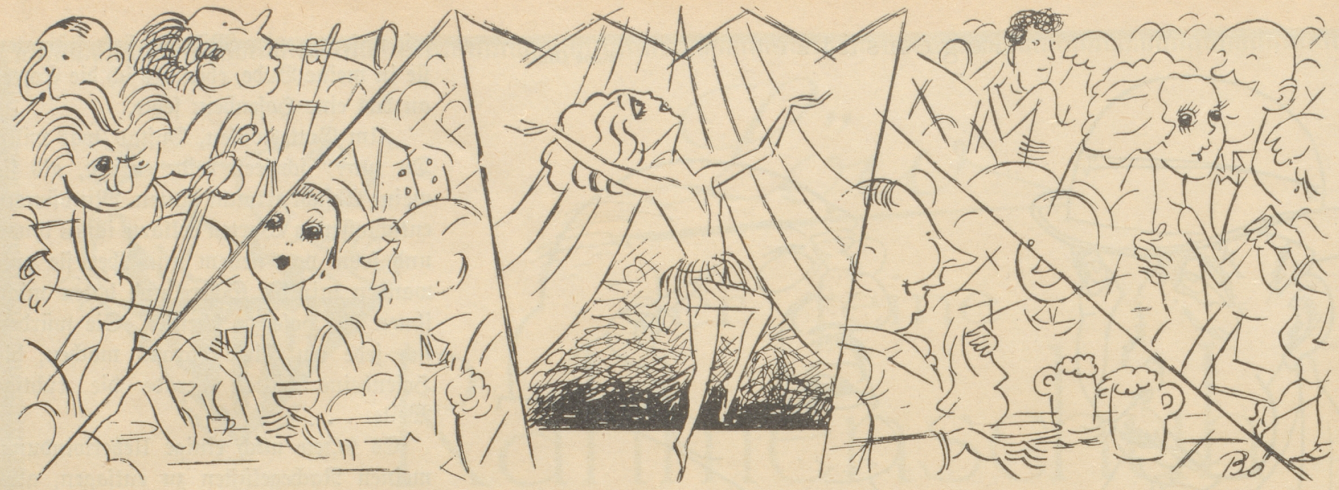
Eine Skizze oder eine Beschreibung des Lebens ist für eine vernünftig denkende Person so wichtig wie die Meereskarte für den Seemann. Warum wollen Sie mit verbundenen Augen umhergehen, wenn Sie durch einen einfachen Brief die genaue Information erhalten können, welche Sie zum Glück und zum Erfolg führen kann?

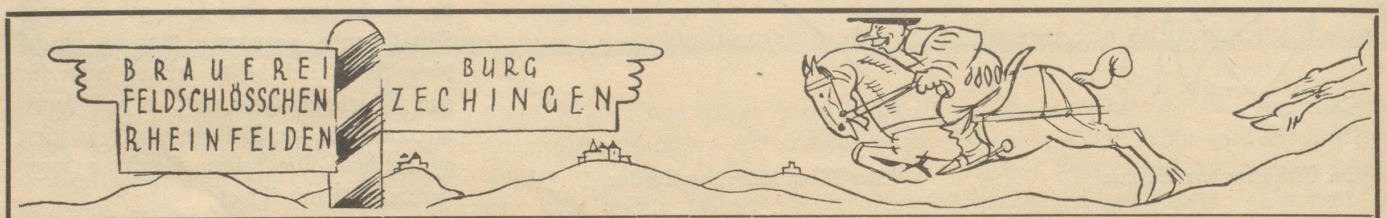
Vorher gewarnt ist vorher gerüstet.

Prof. ROXROY wird Ihnen sagen, wie Sie Erfolg haben können, welches Ihre günstigen und ungünstigen Tage sind, wann Sie ein neues Unternehmen beginnen oder eine Reise antreten sollen, wann und wen Sie heiraten, wann Sie um Vergünstigungen fragen, Investierungen machen oder spekulieren sollen. Dies alles und vieles andere kann aus Ihrer Lebenskarte ersehen werden.

Mme. E. Servagnet, Villa Petit Paradis, Alger, sagt: „Ich bin mit meinem Horoskop vollkommen zufrieden, das mit grosser Genauigkeit vergangene und jetzige Tatsachen enthüllt, getreu die Züge meines Charakters und meinen Gesundheitszustand angibt, diskret den Schleier der Zukunft lüftet und sehr wertvollen Rat hinzufügt. Die Arbeit des Prof. Roxroy ist wundervoll."

Um eine kurze Skizze Ihres Lebens gratis zu erhalten, wollen Sie einfach den Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt angeben. Schreiben Sie deutlich und eigenhändig Ihren Namen und Adresse und senden Sie Ihre Angaben sofort an Prof. Roxroy. Wenn Sie wollen, können Sie 0,50 Frs. (keine Geldmünzen einschliessen) beifügen zur Bestreitung des Portos, der Schreibgebühren usw. Adr.: ROXROY, Dept. 3321 L, Emmastraat 42, Haag (Holland). Briefporto n. Holland: 30 Cts





ESPLANADE / ZÜRICH
GRAND CAFÉ — RESTAURANT — TEAROOM — BAR
118

„Urania" Zürich I
Täglich Künstlerkonzerte
mit humoristischen, gesanglichen Einlagen
Dîner in allen Preislagen. — Saal I. Etage.

SINGERHAUS / BASEL
AM MARKTPLATZ
Jeden Dienstag — Donnerstag — Samstag
nachmittags DANCING und abends
Am Abend Gesellschafts-Kleidung erwünscht.

Tea Room „Globus"
Zürich, Bahnhofbrücke 124
Spezial-Frühstück Fr. 1.20. - Französische Aperitifs.
Nachmittags und Abends Künstler-Konzerte.
SONNTAGS GEÖFFNET

BRAUNS Künstlerspiele ZÜRICH HIRSCHEN
Täglich 8¼, Sonn- und Feiertags 3½ und 8¼ Uhr
Vornehm geführtrs Familien- u. Fremden-Cabaret
Die billigsten Eintrittspreise. 145
Die abwechslungsreichsten Programme.

TAXAMETER Zürich
TELEPHON SELNAU 7777 RASSIGE KLEIN-TAXI
16 einheitliche Mercedes. (177) G. Winterhalter.

Sie essen in der Meierei
Zürich 1, Ecke Münstergasse - Spiegelgasse, Stadtzentrum
vorzügliche Diners und Soupers ab Fr. 2.—
(Abonnenten 10% Ermässigung)
Spezialitäten vom Grill und aus Küche und Keller für Feinschmecker
Pilsner Urquell — Haldengut-Bier
Es empfiehlt sich höflichst der Besitzer: *Fritz Kunzmann.*

Lieber Nebelspalter!

A.: „Das ist ein sehr hübsches Mädchen; — der werde ich die Kur machen."

B.: „Die hat schon ihren Kurmacher, da kommst du zu spät — —."

A.: „Macht nichts, dann warte ich halt. Ich bin auch mit einer Nachkur zufrieden."

*

Trostlose Ausrede

Baron S. sitzt mit einem Freunde auf der Terrasse in Monte Carlo: „Sehen Sie, mein Lieber, nun sitzen wir am Mittelmeer und haben keine Mittel mehr."

Besuchet in Zürich J. Baltensperger's neu renoviertes Conditorei-Café
Bahnhofstr. 51 - Tägl. Künstler-Konzerte

„CITY" Zürich
Bahnhofstrasse-Sihlstrasse
Spezial-Ausschank von 144
Münchner Paulanerbräu „Dunkel-Export" und Thomasbräu „Hell-Urtyp"
Im Hotel Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 6.– an.

MARTIN früher im Metzgerbräu 142
jetzt im Spatenbräu Seilbahn Leonhardsplatz
Gut geführte Küche
Gepflegte Weine
Doppelspaten hell und dunkel
ZÜRICH I

St. Gallen Variété „Trischli"
Einziges Variété am Platze.
Auftreten nur erstklassiger Künstler.
Täglich Vorstellungen.
Auserlesene Weine - Vorzügliche Küche - Prima Hirschen-Bier
Eigene Schlächterei (137) A. ESSLINGER.

BRANN A.G. Zürich
Vorteilhafte Bezugsquelle 160
FÜR JEDEN BEDARF
Im Erfrischungsraum tägl. Nachmittags Konzert

„Waadtländerhof" in Bern
nächst dem Hauptbahnhof
Treffpunkt der Geschäftswelt 182
Altrenommiertes Haus (Butterküche)
Exquisite Qualitätsweine
Mit bester Empfehlung H. Foerster-Landolf.